



Die Aktivisten der „Halleschen Pumpenwerke“

bereiten den Fünfjahrplan vor

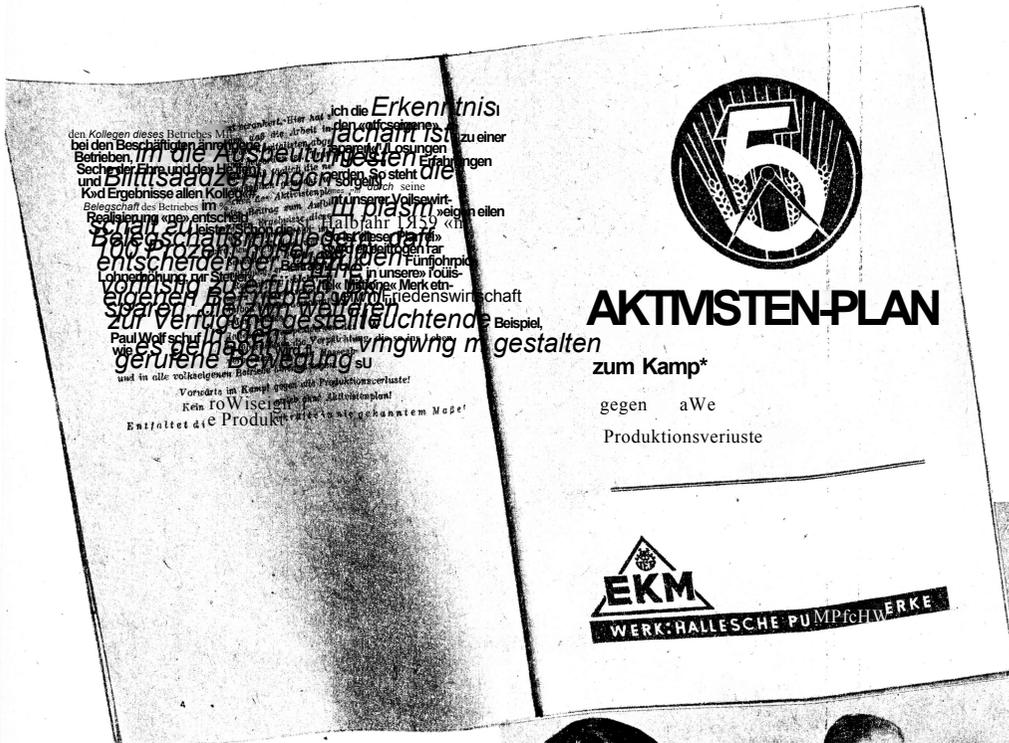
Ein leuchtendes Beispiel für die gesamte volkseigene Industrie

Auf dem 3. Bundeskongreß des FDGB wies der Genosse Ulbricht in seinem Referat darauf hin, daß die Kritik und Selbstkritik zur Sache aller Techniker und Angestellten gemacht werden muß. Er sagte:

„Kritik und Selbstkritik an den alten Arbeitsnormen, an der alten kapitalistischen Betriebsorganisation, an der Vergütung von Material, das wird uns helfen, alle bisherigen Fehler und Mängel zu überwinden.“

Einen großen Schritt zur Verwirklichung dieser Forderung haben die Werktätigen der „Halleschen Pumpenwerke“ mit der Erstellung ihres Aktivistenplanes zum Kampf gegen die Produktionsverluste getan. Dieser Aktivistenplan ist ein sehr wichtiger Beitrag zur Vorbereitung und erfolgreichen Durchführung des Fünfjahrplans zum Aufbau unserer Friedenswirtschaft. Der Initiator dieses Planes ist der Aktivist und Arbeitsbrigadier Genosse Paul Wolf.

Die Diskussionen um den Fünfjahrplan regten den Genossen Wolf an, einen Vorschlag zur Entfaltung der Masseninitiative zur Auffindung und Beseitigung der Produktionshemmnisse im Betrieb zu machen. Das Ergebnis war die Aufstellung einer Planbrigade, die sich aus den besten Aktivisten und Ingenieuren einschließlich der Werksleitung zusammensetzt. Gemeinsam berieten sie, welche Maßnahmen durchgeführt werden müssen, um den VEB-Plan des „Halleschen Pumpenwerkes“ durch die systematische und planmäßige Ausmerzung aller Produktionsverluste vorfristig zu erfüllen. Dabei stützt sich die Planbrigade auf die Mitarbeit der gesamten Belegschaft, insbesondere aber auf die der Arbeitsbrigaden. In den Produktionsberatungen wurde festgelegt, zu überprüfen, wo Verluste in der Produktion vorhanden sind. In kurzer Zeit wurde so der gesamte Betrieb nach diesem Gesichtspunkt beleuchtet und alle Verlustquellen festgehalten.



Die besten Aktivisten und Ingenieure der „Halleschen Pumpenwerke“ haben eine Planbrigade, gebildet, die — unter Mitarbeit der ganzen Belegschaft — alle Ursachen für Produktionsverluste und die Möglichkeiten für ihre Überwindung feststellte. Das Ergebnis war der „AKTIVISTEN-PLAN“, der die betrieblichen Grundlagen für die Übererfüllung des VEB-Plans in Form konkreter Aufgaben darstellt. — Aktivisten und Brigadeführer bei einer Besprechung. In der Mitte der Initiator des Plans, der Aktivist Genosse Paul Wolf.

